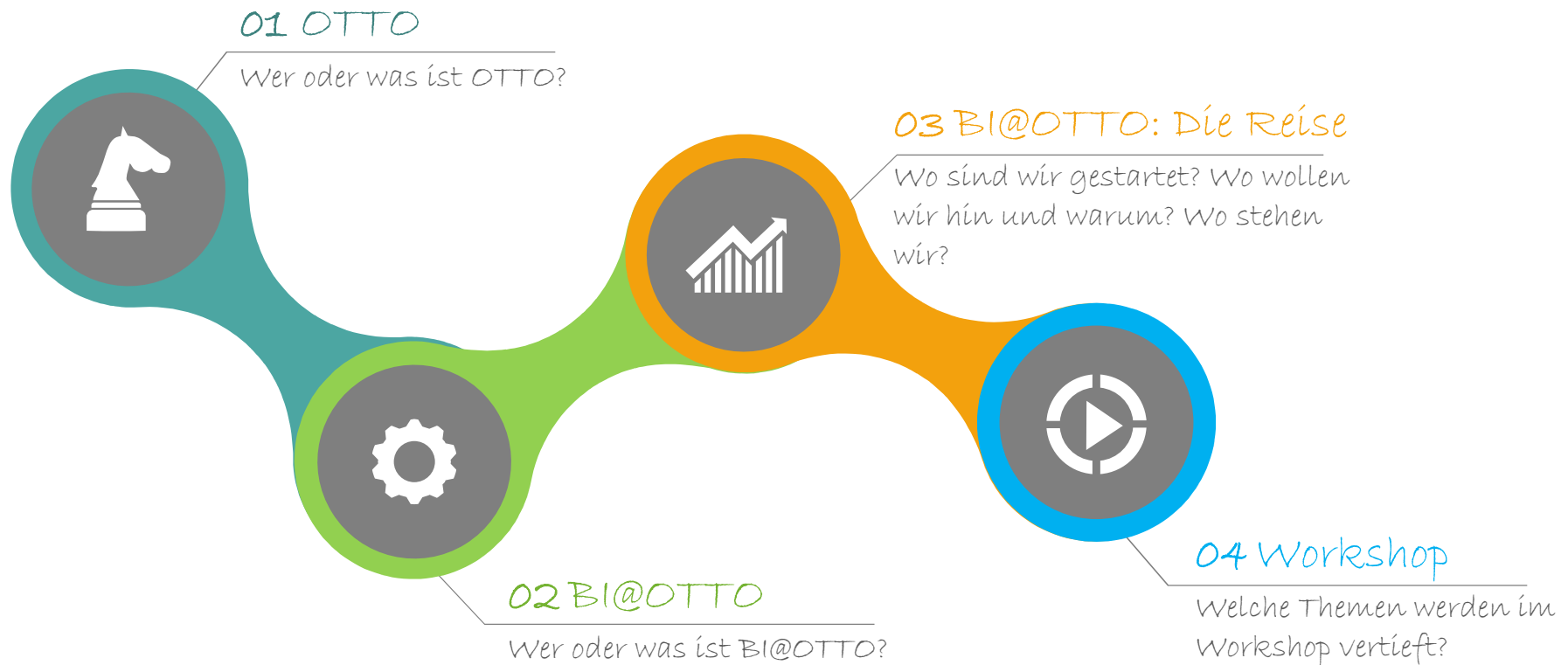


BI@OTTO: VOM PROJEKT- ZUM PRODUKTMANAGEMENT

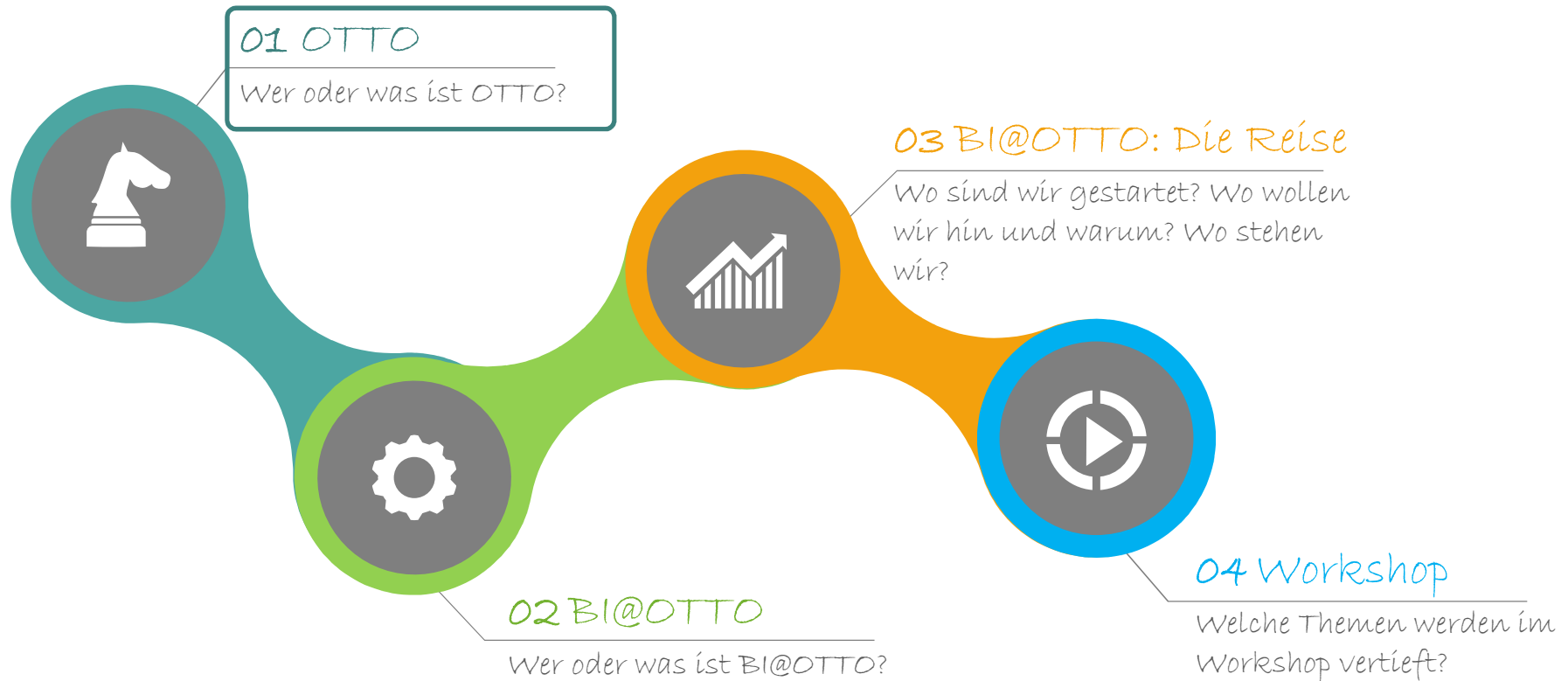
Nach den Projekten - Warum Projekte meist keine gute Lösung mehr sind und was danach kommt.

11. Praxisforum Prozess- Projekt und IT-Management
Höhr-Grenzhausen, 13. Juni 2018

Das Logbuch



Das Logbuch: Station 1



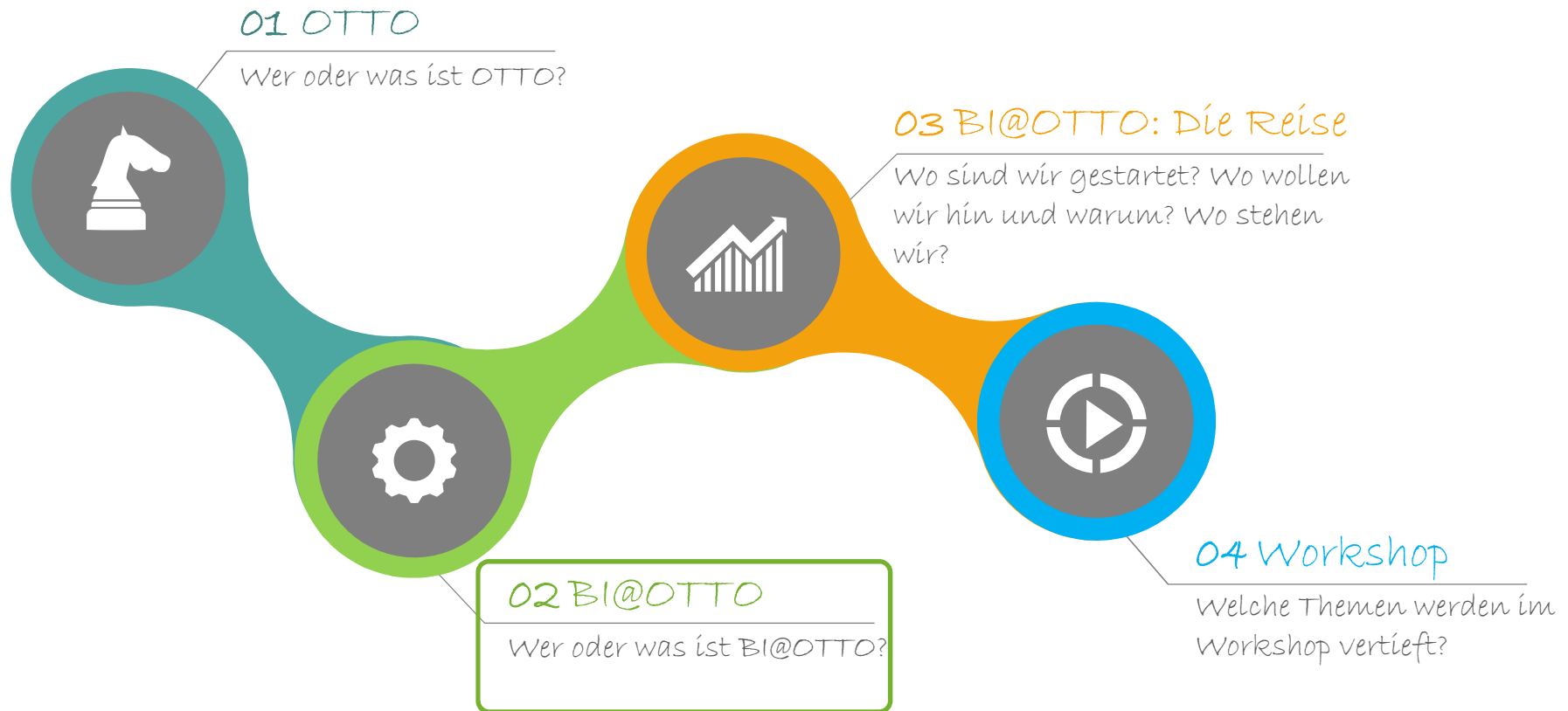
Über 65 Jahre OTTO: Vom Schuhversand zum Pionier im E-Commerce

OTTO



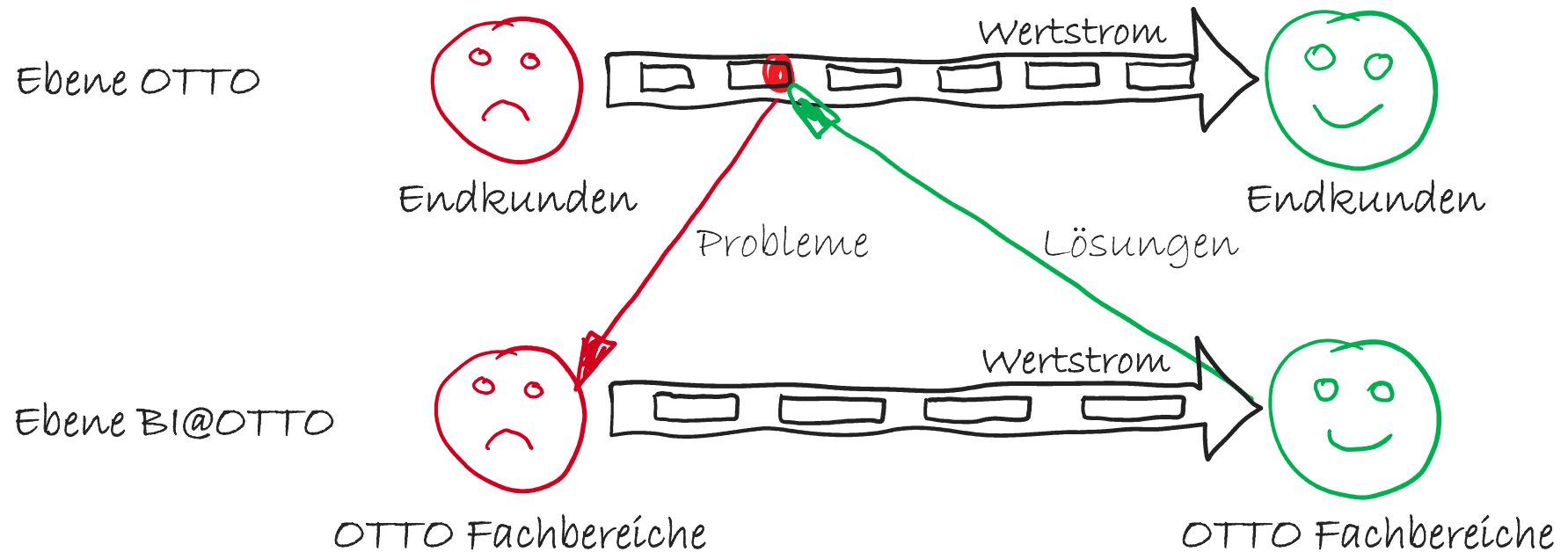
Conny Dethloff (OTTO GmbH & CO. KG)

Das Logbuch: Station 2

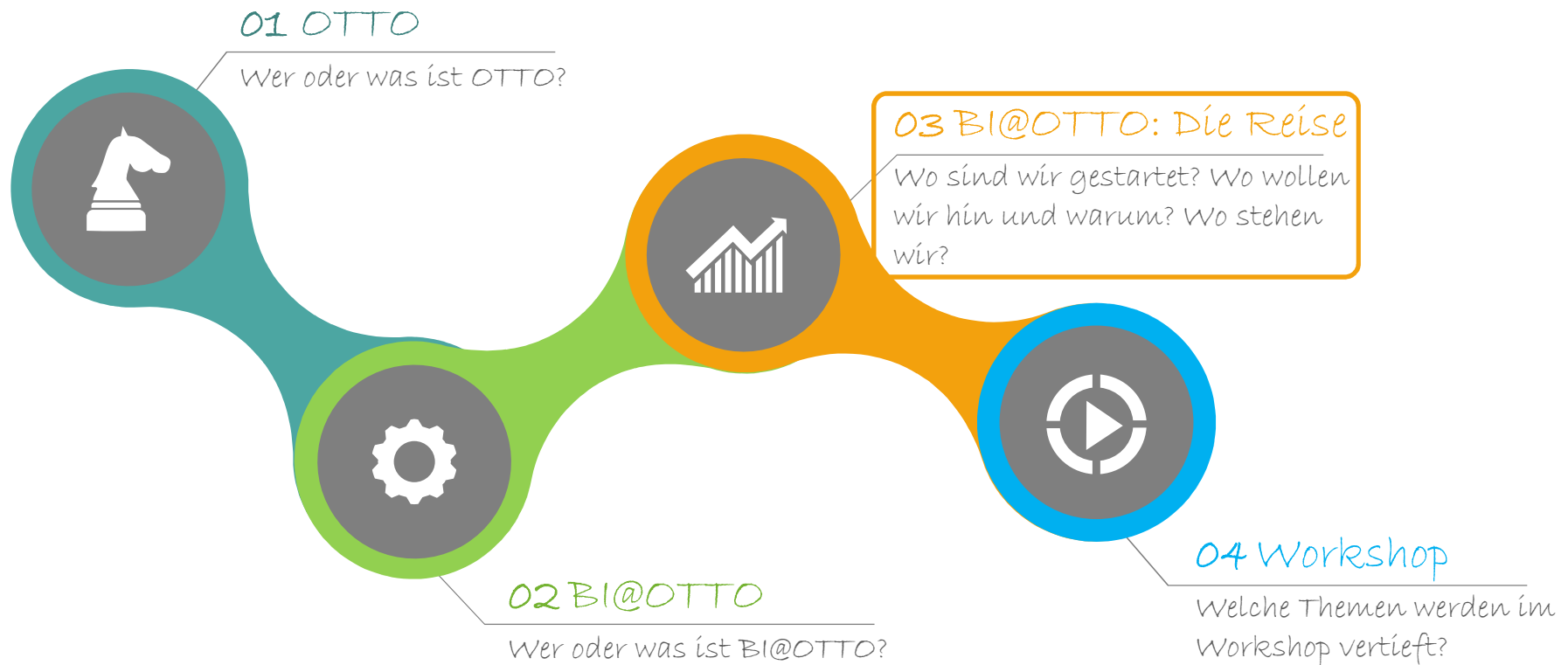


Die Identität von BI@OTTO besteht darin,
Problemlöser im Kontext Entscheidungen zu sein

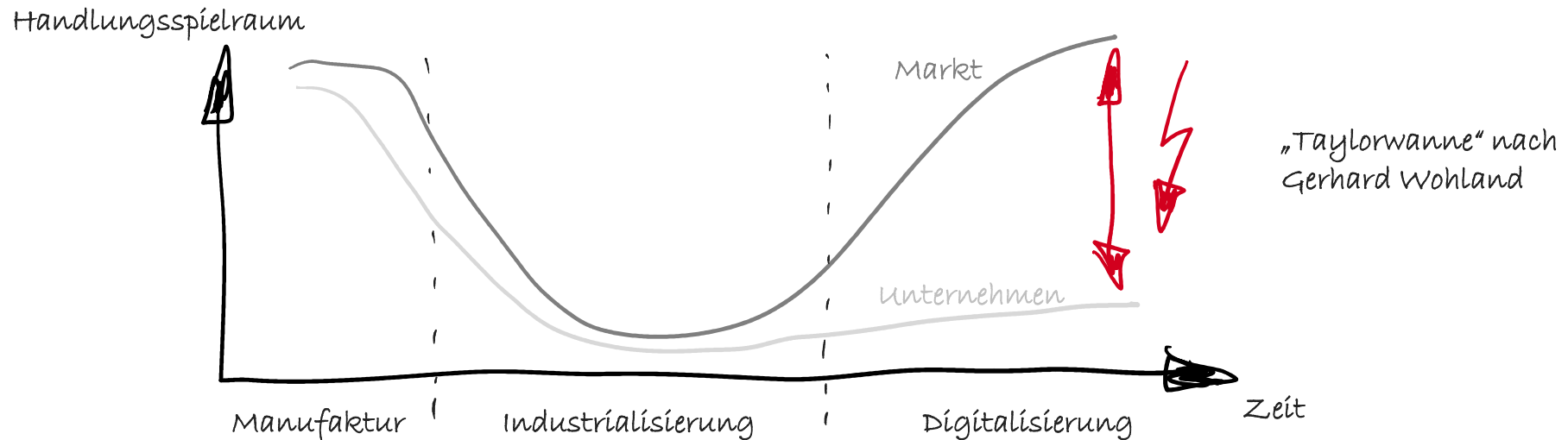
OTTO



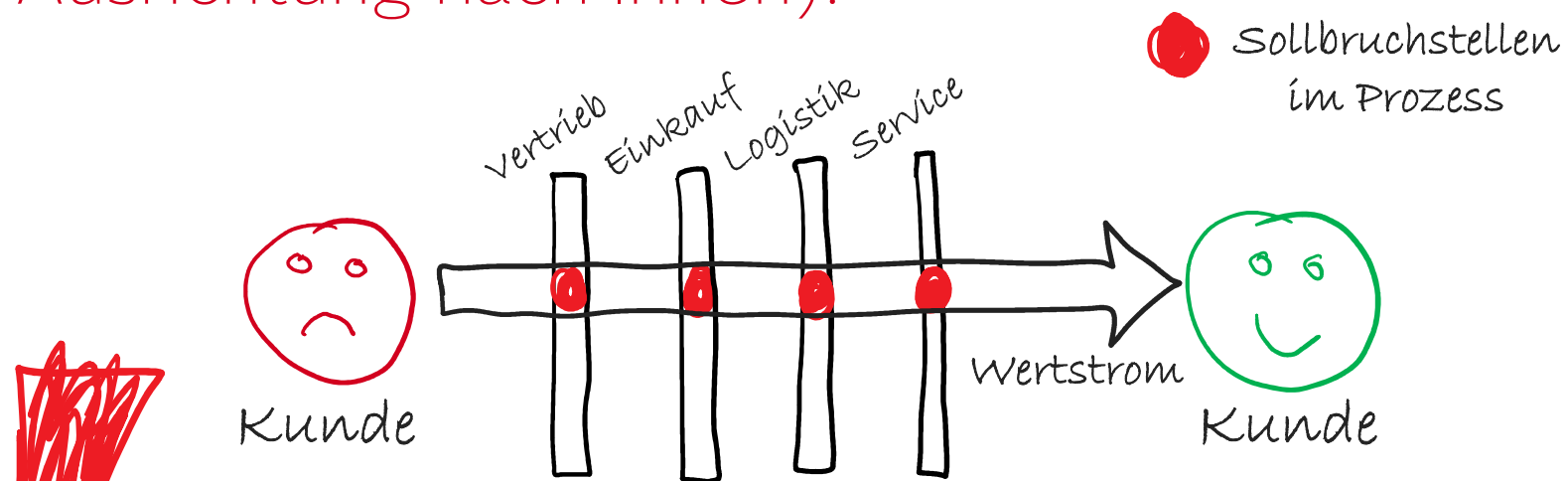
Das Logbuch: Station 3



Taylorismus: Unsere Strukturen in den Unternehmen stammen aus einer Effizienzwelt, nun ist Effektivität gefragt.

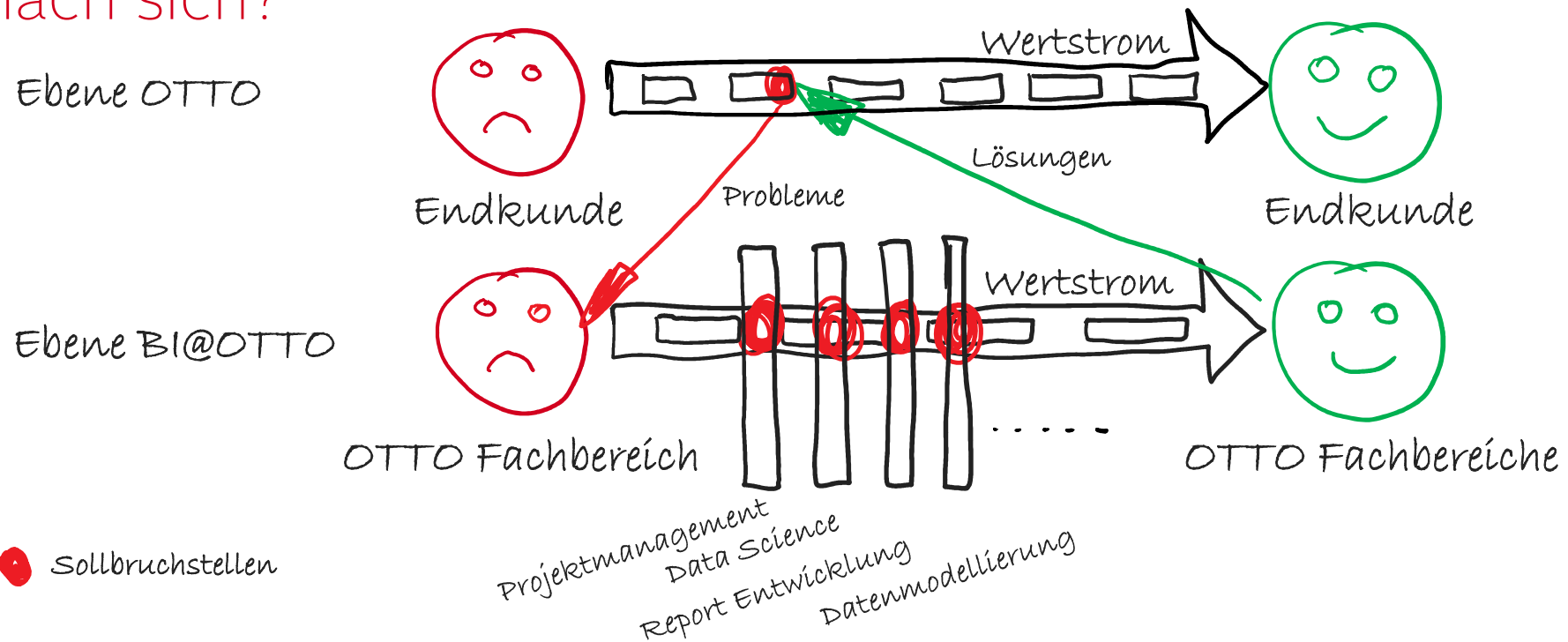


Unsere Strukturen in Unternehmen basieren auf dem Denkraum der Effizienz (▶ Ausrichtung nach Innen).



Komplexe Probleme können nicht nur in funktionalen Silos gelöst werden, sondern über die Vernetzung dieser. Generalisten („Brückenbauer“) werden benötigt.

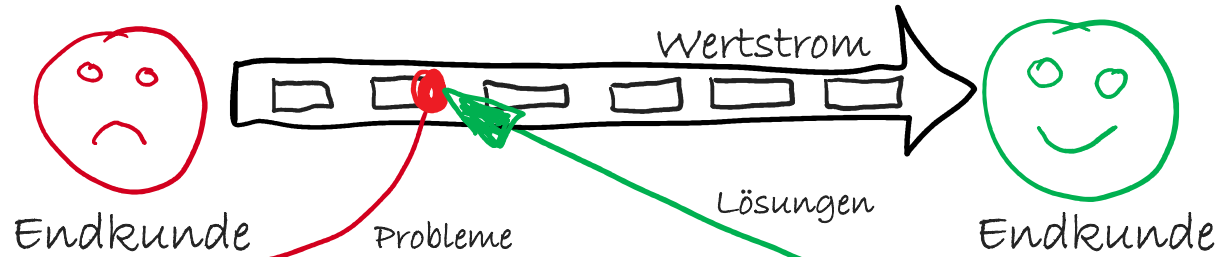
Mit welcher Struktur sind wir bei BI@OTTO gestartet und welche Probleme zogen diese nach sich?



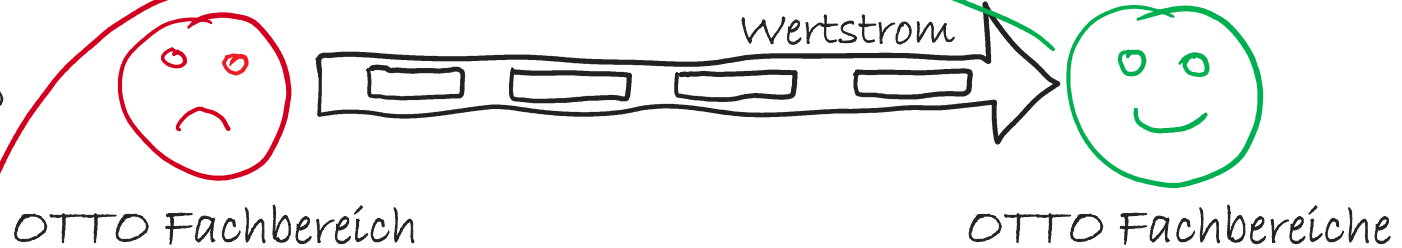
Für unsere Probleme waren Projekte keine Lösung.



Ebene OTTO



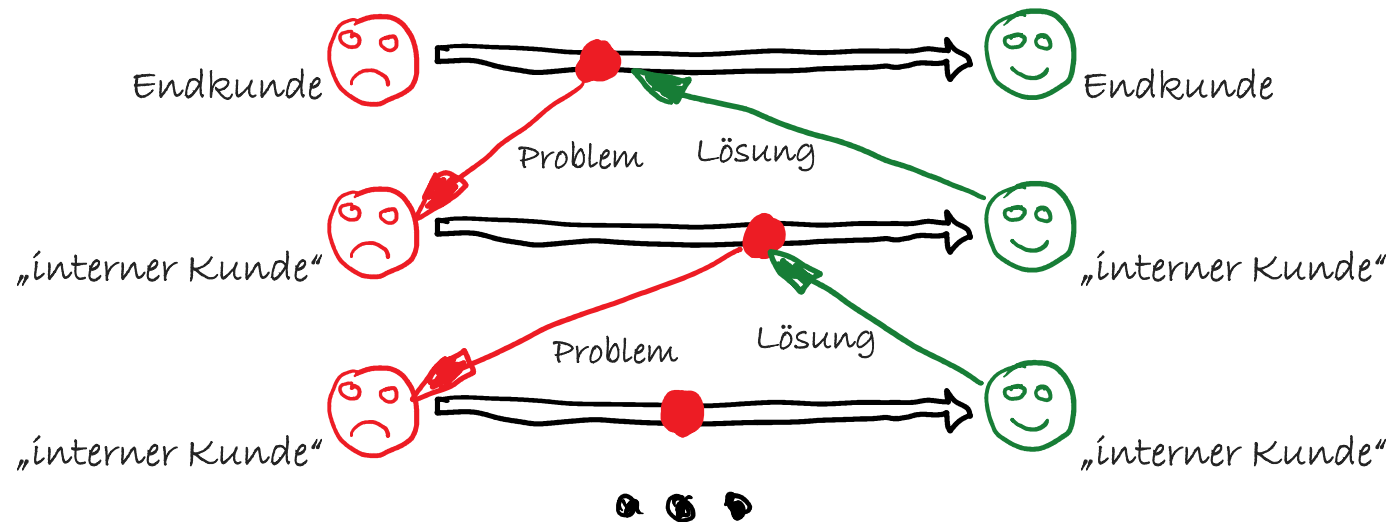
Ebene BI@OTTO



1. Viel Aufwand in der Anbahnung ohne Wert.
2. Fehlende ganzheitliche Betreuung unserer „Kunden“ im Kontext unserer Lösungen.
3. Nachlässigkeit bei der Erstellung der Lösungen im Kontext Qualität.



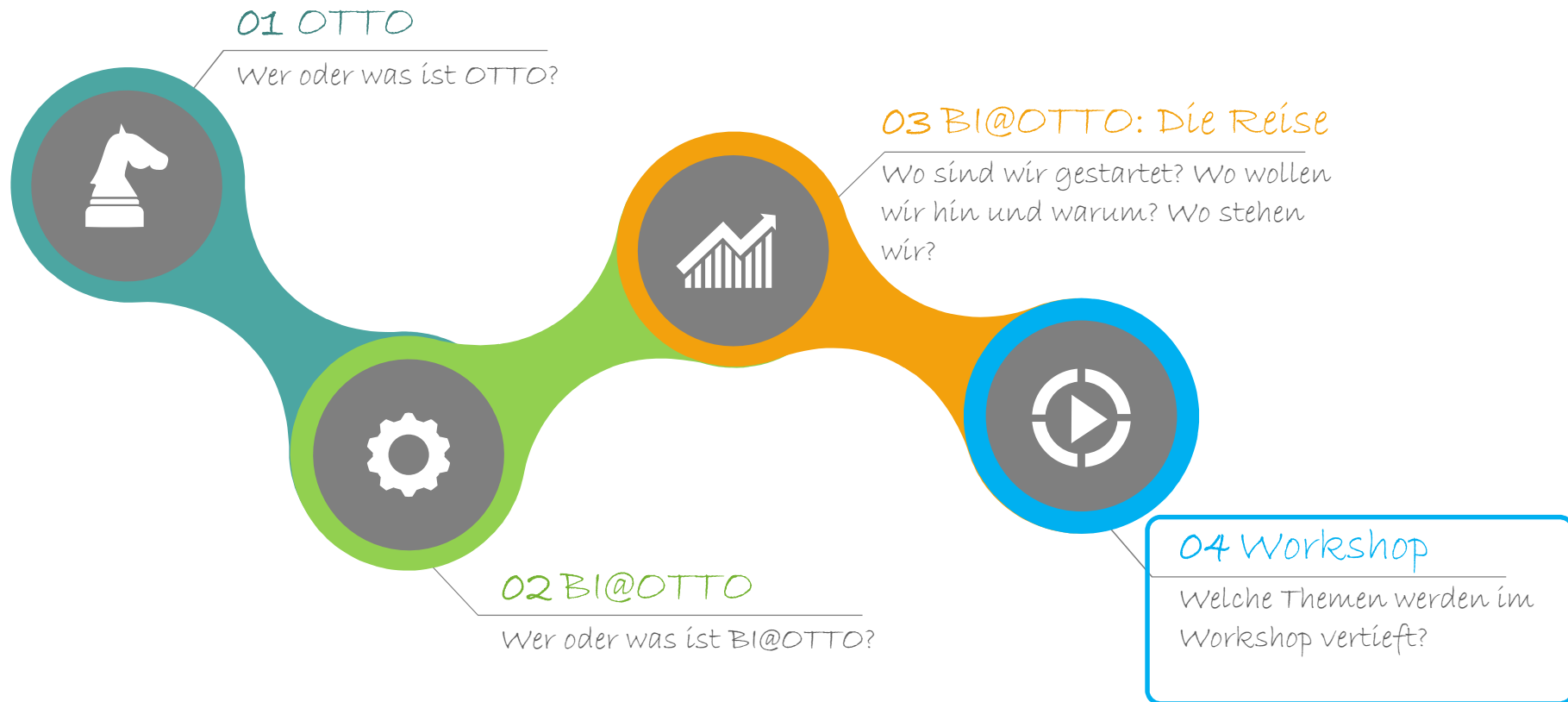
Die Lösung war eine konsequente Ausrichtung auf Wertströme.



1. Ohne „Kunde“ kein Problem!
2. Ohne Problem keine Lösung!
3. Ohne Lösung kein Produkt!

→ Produkte stellen Lösungen für Probleme dar und erzeugen deshalb einen Nutzen für den „Kunden“

Das Logbuch: Station 4



Diese 3 Thesen sollten Sie in einem Jahr von diesem Vortrag noch mindestens wissen.

1. Wie nutzen wir das Konstrukt der Wertströme, um bei BI@OTTO Wert zu generieren?
2. Wie helfen dabei die beiden Denkrahmen Viable System Model (VSM) von Stafford Beer und Theory of Constraints (TOC) von Eliyahu Goldratt?
3. Welche Aufgabe und Verantwortung kommt Führung in diesem Kontext zu? Wie und warum sollte Führung spezifischer und dedizierter betrachtet werden?

Danke für Ihre Aufmerksamkeit



<http://blog-conny-dethloff.de/>
<http://www.unternehmensdemokraten.de/blog/>
<http://www.lean-knowledge-base.de/>



<https://www.facebook.com/profile.php?id=100005443939448>



http://www.xing.com/profile/Conny_Dethloff



<https://twitter.com/condet020274>



<http://de.linkedin.com/pub/conny-dethloff/42/b09/6b9>



<https://www.youtube.com/channel/UCmCmAtPBq8Rt4AN0tYPh6KA>

Conny Dethloff



**Bereichsleiter Agile Product and
Datamanagement**

Telefon: +49 40 64614208
Mobil: +49 151 171 53115
Mail: conny.dethloff@otto.de

